

Psalm 94

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

- ¹ Gott der Ahndungen, DU, Gott der Ahndungen, erscheine!
- ² Erhebe dich, Richter der Erde! Kehre wider die Hoffärtigen das Gereifte!
- ³ Bis wann dürfen die Frevler, DU, bis wann dürfen die Frevler frohlocken,
- ⁴ dürfen sprudeln, frech reden, dürfen sich besprechen die Argwirkenden alle?
- ⁵ Dein Volk, DU, ducken sie, dein Eigen beugen sie nieder,
- ⁶ die Witwe, den Gastsassen würgen, die Waisen morden sie hin.
- ⁷ Und sprechen: »Nicht sieht es Er!« und: »Nicht merkt es Jaakobs Gott!«
- ⁸ Merkt auf, ihr Dummen im Volk! ihr Narren, wann wollt ihrs begreifen!
- ⁹ Der das Ohr pflanzt, sollte nicht hören? oder der das Auge bildet, sollte nicht blicken?
- ¹⁰ der den Stämmen Zucht schafft, sollte nicht rügen? Der den Menschen Erkenntnis lehrt,
- ¹¹ ER, kennt die Pläne des Menschen: daß sie Dunst sind.
- ¹² O Glück des Mannes, den du in Zucht nimmst, oh Du, und belehrst ihn aus deiner Weisung,
- ¹³ ihn gegen die Tage des Bösen zu feien, bis dem Frevler die Grube man bohrt!
- ¹⁴ Denn nicht entsagen wird ER seinem Volk, sein Eigen wird er nicht verlassen.
- ¹⁵ Denn zur Wahrheit hin wird der Richtspruch sich kehren, ihm nach folgen alle Herzensgeraden.
- ¹⁶ Wer steht für mich auf vor die Bösgesinnten, wer tritt für mich hin vor die Argwirkenden!
- ¹⁷ Wäre ER mir nicht Hilfe, um ein kleines wohnte in der Tiefstille meine Seele.
- ¹⁸ Spreche ich: Mein Fuß wankt!, schon stützt mich, DU, deine Huld,
- ¹⁹ wann meine Sorgen mir im Innern sich mehren, erquicken deine Tröstungen mir die Seele.

²⁰ Darf der Verhängnisstuhl dir sich verbünden, der Pein bildet »nach dem Gesetz«?!

²¹ Sie rotten sich wider die Seele des Bewährten, unsträfliches Blut zeihen sie Frevels.

²² Aber ER wird mir zum Horst, mein Gott zum Felsen meiner Bergung.

²³ Ihr Arg läßt er über sie kehren, in ihrer Bosheit schweigt er sie, es schweigt sie ER
unser Gott.